

Pressemitteilung zur Ausstellung

Voicing Bethanien

Ein Ausstellungsort im Kontext. Videoinstallation von Sonya Schönberger/ Berliner Zimmer

Ort: Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin
Öffnungszeiten: 02. September - 05. November 2023, So.-Mi. 10-20 Uhr, Do.-Sa. 10-22 Uhr
Eintritt: frei
Eröffnung: Freitag, den 01. September 2023, geöffnet ab 15 Uhr, Begrüßung: 19:30 Uhr
Clara Herrmann, Bezirksbürgermeisterin und Stadträtin für Kultur und
Weiterbildung, Dr. Nele Güntheroth, Stadtmuseum Berlin, Vincent Schier und
Sylvia Sadzinski, Kurator*innen, Moderation: Stéphane Bauer
Ab 21:00: DJ Ipek

Pressevorbesichtigung: Freitag, den 01. September 2023, 11 Uhr, m. d. B. um Anmeldung

Das Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekt *Voicing Bethanien* nimmt das 50-jährige Jubiläum des Kunstraum Kreuzberg/Bethanien zum Anlass, einen Blick auf die bewegte Vergangenheit eines Kreuzberger und Berliner Kulturortes zu werfen. Die raumübergreifende Videoinstallation der Künstlerin Sonya Schönberger besteht aus vierzig Interviews mit Menschen, die diesen Ort geprägt haben und aktuell prägen und aus ihrer Erinnerung und vor allem von ihren Leben erzählen. So wird *Voicing Bethanien* zu einer vielstimmigen und individuell erlebbaren Erzählung über einen internationalen wie lokal verankerten und kommunalen Kunstort in einer Stadt, die immer wieder von rasanten stadtpolitischen und gesellschaftlichen Entwicklungen und Umbrüchen gekennzeichnet ist.

Schönbergers Fokus auf individuelle Lebensgeschichten sowie die persönliche Verbindung zur Stadt Berlin bilden den Rahmen dieser Interviewsammlung. Sie ist eine Fortführung ihres Videoarchivs Berliner Zimmer und nimmt diesmal den Kunstraum Kreuzberg/Bethanien zum inhaltlichen Ausgangspunkt für das Projekt.

In der nunmehr 50-jährigen Geschichte des Kunstraumes Kreuzberg/Bethanien sind dort zahlreiche Personen und Erzählungen zusammengekommen, die den Berliner Kulturbetrieb nachhaltig geprägt haben und noch heute mitgestalten. Gleichzeitig war und ist der Kunstraum ein Treffpunkt für Menschen, die hier miteinander arbeiten oder gearbeitet haben, und dadurch auch eine gemeinsame Geschichte teilen. *Voicing Bethanien* ist somit auch eine Bestandsaufnahme einer Stadt und ihrer Kunst- und Kulturszene und zeigt auf, inwieweit diese miteinander verwoben sind, voneinander lernen, sich kontinuierlich verändern und in ihrer Pluralität wie auch Ambivalenz von biografischen Verortungen, Sichtweisen, Meinungen und künstlerischen Zugängen profitieren.

Die vierzig eigens für die Ausstellung durchgeführten Interviews werden in den Räumen des Kunstraum Kreuzberg/Bethanien zu sehen sein. Einzelne Videoarbeiten werden dabei in fünf Kapiteln inhaltlich zueinander in Beziehung gesetzt und treten so in einen Austausch miteinander. Dadurch entsteht aus den individuellen Biografien eine mehrstimmige Erzählung über das Zusammenleben und Arbeiten im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg und der Stadt Berlin, die gleichzeitig gesellschaftliche Brüche, Probleme und Missstände verhandelt, wie auch Momente und Strukturen von Nachbar*innenschaft und Solidarität sowie den Wille nach Veränderung zelebriert.

Interviews mit: Adrian Nabi, Akbar Behkalam, Andrea Binke, anette hollywood, Ante Pavić, Brezel Göring, Çağla İlk, Christiane Zieseke, Christoph Tannert, Cornelia Reinauer, Dani Hasrouni, Egill Sæbjörnsson, Ewa Strózczyńska-Wille, Frida Neander Rømo, Gabriele Behnke, Gangolf Ulbricht, Hanna Hegenscheidt, Hannah Kruse, Janina Benduski, Jürgen

Zeidler, Karin Baumert, Leonie Baumann, Maarten Janssen, Magda Korsinsky, Marisa Maza, Michael Schönte, Naomi Hennig, Oliver Baurhenn, Rebecca Marquardt, Renate Drews, Ringo, Rosemarie Richter, Saffet Çınar, Sophia Tabatadze, Stefanie Endlich, Stéphane Bauer, Susanne Weiß, Thomas Engel, Werner Brunner, Wolfgang Müller

Sonya Schönberger ist eine in Berlin lebende Künstlerin, deren Praxis sich mit biografischen Brüchen vor dem Hintergrund politischer oder sozialer Umwälzungen befasst. Quelle ihrer künstlerischen Auseinandersetzung sind die Menschen selbst, die in biografischen Gesprächen über ihr Leben berichten. Aus dieser Arbeitsweise heraus sind eigene Archive entstanden, aber auch bereits existierende, zum Teil gefundene Archive fließen in die Arbeit der Künstlerin ein. Vor fünf Jahren rief sie das Berliner Zimmer ins Leben, ein gegenwärtiges und stetig wachsendes Archiv aus Videointerviews mit Berliner*innen, deren Hintergründe ebenso divers und heterogen sind, wie die Berliner Stadtgesellschaft. Menschen unterschiedlicher Herkunft und Generationen sind Gegenstand der Gespräche: Sie berichten von ihren Biografien und dem, was sie aktuell bewegt. Den Rahmen des **Berliner Zimmers** bildet die Stadt Berlin. Als gemeinsamer Wohnort und geteiltes Umfeld bildet sie den Ausgangspunkt, um in den Interviews über die eigene Biografie zu sprechen und darüber, wie diese mit der Stadt Berlin verwoben ist. Das Archiv ist auf hundert Jahre angelegt und Teil des Stadtmuseum Berlin.

Begleitprogramm:

Spaziergänge in Kreuzberg, jeweils 14 Uhr:

Sonntag, 03. September 2023 mit Jacek Slaski: Kontext Kunstorte

Sonntag, 10. September 2023 mit Beate Witzel: Kontext Stadtnatur

Sonntag, 08. Oktober 2023 mit Stella Flatten: Kontext Lebendige Steine - Recherchepraxis

Sonntag, 15. Oktober 2023 mit Gülşah Stapel: Kontext Migrationsgesellschaft

Treffpunkt: In der Ausstellung

Führungen durch die Ausstellung, jeweils 18 Uhr:

Donnerstag, den 07. September mit Stéphane Bauer

21. September 2023 mit Sylvia Sadzinski

12. Oktober 2023 mit Nele Güntheroth

26. Oktober 2023 mit Vincent Schier

Treffpunkt: In der Ausstellung

Finissage:

Sonntag, 05. November 2023, 17 - 20 Uhr

Mit einer Führung von Sonya Schönberger. Anschließend Getränke und Musik

Ein Projekt des Kunstraum Kreuzberg/Bethanien in Kooperation mit dem Stadtmuseum Berlin, kuratiert von Sylvia Sadzinski & Vincent Schier mit der kuratorischen Begleitung von Dr. Nele Güntheroth gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds und aus Mitteln der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (Ausstellungsfonds für Kommunale Galerien und Fonds für Ausstellungsvergütungen Bildender Künstler*innen). Die Ausstellung wird unterstützt von room in a box.

Parallel zur Eröffnung von *Voicing Bethanien* im Rahmen des Berliner Kultursommerfestivals:

Freitag, 01. September, ab 15 Uhr, auf dem Mariannenplatz vor dem Bethanien

KGB-Sounds - Open-Air-Konzerte mit Künstler*innenbands: Banu Çiçek Tülü, Isasi Armengod, Großer Hund, Richard Kennedy, Edna Martinez

Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 90298-1455 / -1457

presse@kunstraumkreuzberg.de, www.kunstraumkreuzberg.de

Leitung: Stéphane Bauer, Tel.: +49 (0) 30 90298-1455